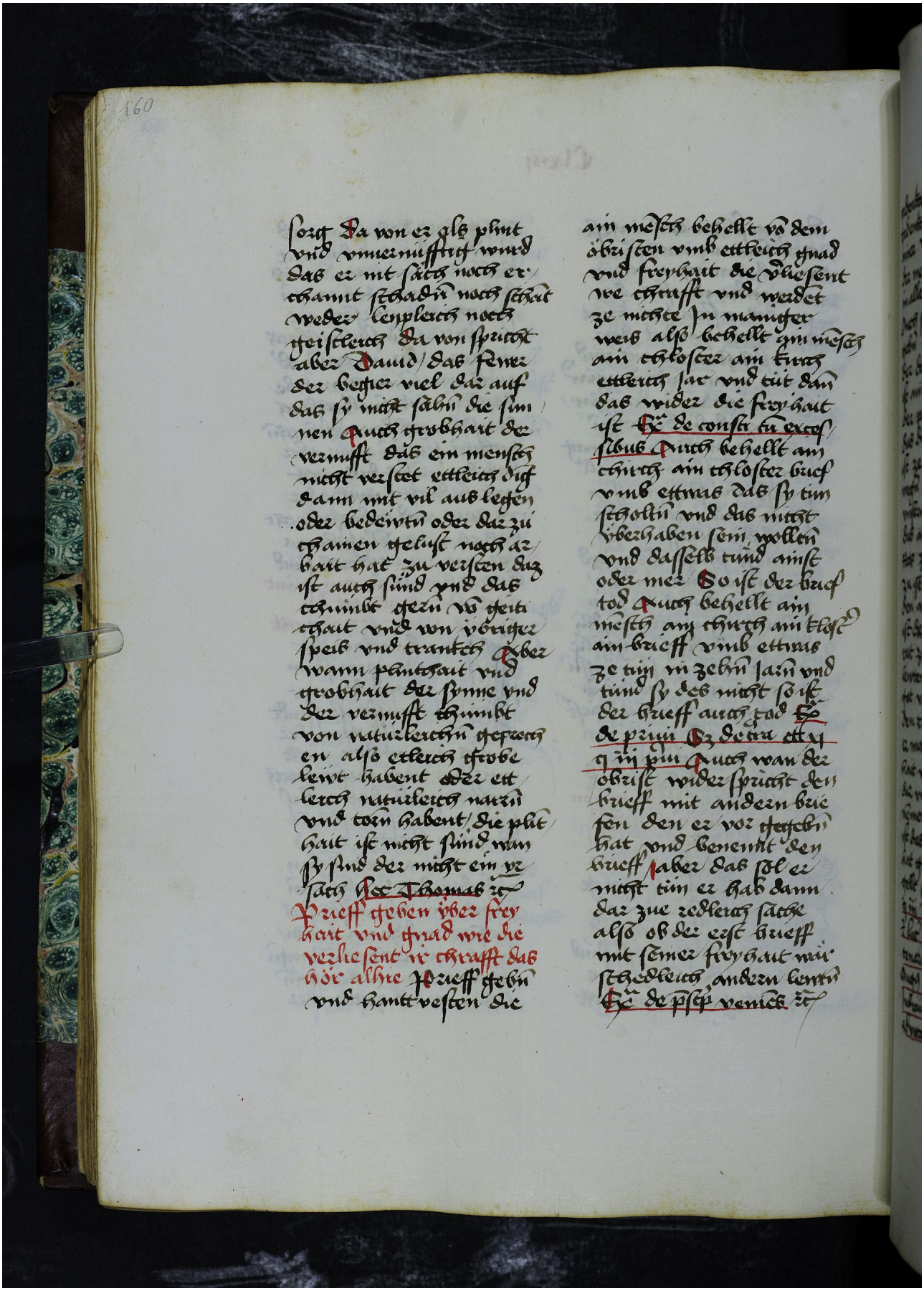
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



160

sorgt Da von er gib plut
vnd vmermüffrich wurd
das er mit sächs noch er-
chamt schadin noch schrat
weder lenpleren noch
geistleren Da von spricht
aber David/ das fewer
der begier viel daz auf
das sy nicht sälbin die sin
nen Auch geubhart der
vermusst das ein mensch
nicht versteet ettleich dis
dann mit vil aus legen
oder bedeiwtin oder daz zu
chamen gelust noch az
hait hat zu versten daz
ist auch sünd vnd das
chrimbt gezu vi gerin
chaut vnd wn vberiger
speis vnd trankch Aber
warm pantzhaut vnd
geubhaut der synne vnd
der vermusst chrimbt
von nutzlerchin gefrech
en also ettlerich grobe
lewt habent oder ett
lerich nutzlerich narrin
vnd torin habent/ die plut
hait ist nicht sünd wan
sy sind der nicht ein ve
sach Sicut Thomas ꝛc
Brieff geben vber frey
hait vnd grad wie die
verlie sent vi chrafft das
ir dir albie Brieff gebin
vnd hant vesten die
ain mesch behellt vō dem
äbristen vmb ettleich gnad
vnd freyhait die vliesent
ve chrafft vnd wedet
ze mische in mangler
weis also behellt ain mesch
ain chlostez ain kirch
ettleich sach vnd tut dan
das wider die freyhaut
ist Hic de consti tu exces
sibus Auch behellt ain
chirch ain chlostez brief
vmb ettwas das sy tun
scholtin vnd das nicht
vberhaben sein wollen
vnd dasselb tund ainst
oder mez So ist der brief
tod Auch behellt ain
mesch ain chirch ain klost
ain brieff vmb ettwas
ze tun in zehin jain vnd
tund sy des nicht so ist
der brieff auch tod Ho
de prim Sz dectu ett
q in pin Auch wan der
obrist wider spricht den
brieff mit andern brie
fen den er vor gegebin
hat vnd benemt den
brieff aber das sol er
nicht tun er hab dann
daz zue redleich sache
also ob der erst brieff
mit semer freyhaut mis
stchedleich andern leuten
Hic de psch venick ꝛc